

STADT ERFTSTADT
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Margret Leder
Rathaus, Holzdamm 10
50374 Erftstadt - Liblar



INFO-NR. **237/05.12.2006**

Telefon: (02235) 409-306
Telefax: (02235) 409-565
e-mail: margret.leder@erftstadt.de

Erftstädter Jahrbuch erhältlich

Bunte Mischung aus Stadtgeschichte, Brauchtum und Anekdoten

In der 16. Ausgabe des Erftstädter Jahrbuches ist erstmalig kein Foto eines Ortsteils auf dem Einband abgebildet und zwar aus dem einfachen Grund, weil bereits alle Ortsteile in den vergangenen Ausgaben vorgestellt wurden.

Aber auch wenn es in diesem Jahr keinen Themenschwerpunkt mehr gibt, hat das Redaktionsteam mit Cornelius Bormann und den Mitarbeitern der Kulturabteilung, Ulrike Liedemann und Lutz Helbig eine gelungene Lösung gefunden. Im Jahr 2007 feiert Erftstadt die 30jährige Städtepartnerschaft mit Wokingham. Aus diesem Grund zielt das im Jahr 1987 von der damaligen „Freien Künstlergruppe Erftstadt“ gefertigte Partnerschaftsrelief, das im Stadthaus Lechenich hängt, das Titelblatt des Jahrbuches.

Neben dem Artikel von Hanneke Blessing, unter deren Leitung das Relief entwickelt wurde, finden sich weitere 23 interessante Berichte und Artikel.

Kulturdezernent Volker Erner stellte die neue Ausgabe des Jahrbuches, das von der Stadt herausgegeben wird, im Beisein der beteiligten Autorinnen und Autoren und einiger Sponsoren in der alten Lechenicher Feuerwache vor.

Das 157 Seiten starke Buch beginnt mit einem von Sarah Ben Djaafarv geschriebenen Aufsatz, der auf ihrer abgeschlossenen Magisterarbeit am Kunsthistorischen Institut der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn basiert. Ben Djaafarv konnte vom Kulturamt als neue Autorin verpflichtet werden. Aber auch weitere neue Autoren, wie Dörte Schlesinger, die in ihrem Beitrag „Wie es im Grachtpark singt, flötet und trommelt“, die dort heimische Vogelwelt mit entsprechenden Bildern vorstellt, konnte gewonnen werden. Einen weiteren interessanten Artikel über den Schlosspark Gracht hat Prof. Runo Paul zu Papier gebracht. Er stellt die „Wasserkünste im Schlosspark Gracht?“ vor. Oder auch Sabine Acker, die über die Arbeit der Liblarer Klarissen-Kapuzinerinnen berichtet.

Dr. Ralf Kreiner schreibt über die Gymnicher Mühle, Peter Kraut über Michael Fröhlich aus Friesheim, der seinen Lehensherrn ermordet hat. Über den Kulturkreis hat Horst Küstner eine Beitrag eingereicht und Lieselotte Engmann über 30 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Wokingham und Erftstadt.

Aber auch die altbekannten Autoren fehlen in der neuen Jahrbuchausgabe nicht.

Cornelius Bormann stellt die Bauten der Romanik in Erftstadt vor, Sabine Boebé schreibt über René Roidkin, der unter anderem das Schloss Gracht gemalt hat. Walter Kessler

hat Heinrich Bölls Beziehungen zu Erfstadt durchleuchtet und Hermann Tüttenberg bringt mit seiner Mundart Freude beim Lesen. Ebenfalls wieder mit dabei sind Beiträge von Peter Kievernagel, Albert Esser, Michael Folkers, Wilhelm Baier und Dr. Bert Rombach sowie die Jahreschronik von Margret Leder. Prof. Dr. Horst Matzerath wird auch für die nächsten Ausgaben wieder die Buchbesprechungen für die über Erfstadt erschienenen Publikationen übernehmen.

Gerade die Vielfältigkeit der Texte und Bilder machen das Jahrbuch immer wieder lesenswert. Von engagierten Bürgern und Bürgerinnen initiiert, entstand vor Jahren die Idee, in Erfstadt eine kulturelle Schrift herauszugeben. Das Erfstädter Jahrbuch wurde so geboren und hat sich seitdem mit vielen sorgfältig recherchierten und liebevoll erzählten Geschichten einen Namen gemacht und treue Leserinnen und Leser gefunden.

Erner dankte den Autorinnen und Autoren für ihren wichtigen Beitrag zum Gelingen des Jahrbuches und dem Redaktionsteam für die gute Arbeit sowie den Sponsoren für die finanzielle Unterstützung.

Das Jahrbuch eignet sich hervorragend als Weihnachtslektüre und ist für 8,50 € ab sofort in der Buchhandlung Köhl und der Bücherstube am Markt sowie bei der Firma Pier in Liblar und Lechenich und bei den bekannten Verkaufsstellen in den einzelnen Stadtteilen erhältlich.

